

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom über
Schulversuche an Land- und forstwirtschaftlichen
Berufs- und Fachschulen
(land- und forstwirtschaftliche Schulversuchsverordnung)**

Auf Grund des § 84 des Steiermärkischen Land- und forstwirtschaftlichen Schulgesetzes, LGBl. Nr. 12/1977, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 64/1997, wird verordnet:

Inhaltsverzeichnis

1.Abschnitt: Schulversuch an der dreijährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Grabnerhof, Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft, Schwerpunkt Betriebsdienstleistung

- § 1 Gesamtstundenzahl der einzelnen Unterrichtsgegenstände
- § 2 Organisation

2.Abschnitt: Schulversuch an der dreijährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Haus im Ennstal – St. Martin, Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft, Schwerpunkt Tourismus

- § 3 Gesamtstundenzahl der einzelnen Unterrichtsgegenstände
- § 4 Organisation

3.Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen

- § 5 Inkrafttreten
- § 6 Außerkrafttreten
- § 7 Kundmachung

**1. Abschnitt
Schulversuch an der dreijährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Grabnerhof,
Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft, Schwerpunkt Betriebsdienstleistung**

**§ 1
Gesamtstundenzahl der einzelnen Unterrichtsgegenstände (Studentafel)**

	Wochenstd.		Gesamt-std.	Wochenstd.		Gesamt-std.	Wochenstd.		Gesamt-std.	Gesamt-std.
	1. Sm.	2. Sm.	1. Jg.	3. Sm.	4. Sm.	2. Jg.	5. Sm.	6. Sm.	3. Jg.	1.,2. u.3. Jg.
1. Pflichtgegenstände										
Religion	2	2	80	2	2	80	2	2	60	220

Deutsch u. Kommunikation	2	2	80	2	2	80	2	2	60	220
Kommunikation u. Präsentation (Praktikum)	-	-	-	1	1	40	1	1	30	70
Englisch	1-2	1-2	60	1-2	1-2	40-80	2	2	60	160-200
Mathematik u. Wirtschaftliches Rechnen	2	2	80	1	1	40	1	1	30	150
Informatik	2	2	80	3	3	120	2	2	60	260
Persönlichkeitsbildung u. Berufsorientierung	1-2	1-2	60	1	1	40	1	1	30	130
Politische Bildung - Wirtschaft - Recht	1	1	40	1	1	40	2	2	60	140
Musische Bildung	1	1	40	1	1	40	1	1	30	110
Leibesübungen	2	2	80	2	2	80	2	2	60	220
Haushaltsmanagement	1	1	40	1	1	40	1	1	30	110
*Ernährung u. Gesundheit	2	2	80	1-2	1-2	40-80	2	2	60	180-220
*Ökologie, Gartenbau u. Landwirtschaft	1	1	40	1-2	1-2	40-80	1	1	30	110-150
*Betriebswirtschaft und Marketing	-	-	-	1-2	1-2	40-80	2	2	60	100-140
Betriebswirtschaftliches Praktikum u. Rechnungswesen	-	-	-	1	1	40	2	2	60	100
*Betriebsorganisation u. Touristik	-	-	-	-	-	-	2	2	60	60
*Ländliche Entwicklung	-	-	-	-	-	-	1	1	30	30
*Freizeitpädagogik u. Animation	-	-	-	-	-	-	1	1	30	30
*Gesundheits- u. Krankenpflege	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
Einführung in die Psychologie	-	-	-	-	-	-	1	1	30	30
Praktischer Unterricht:	18	18	720	15	15	600	8	8	240	1560
*Ernährung u. Küchenführung			144-198			105-150			60	
*Betriebs- Haushaltsorganisation u. Touristik			144-198			90-135			80	
*Kreatives Gestalten u. Textilverarb.			72-198			75-135				
*Verarbeitung, Vermarktung landw. Produkte u. Gartenbau			72-198			90-135			60	
*Gesundheit u. Soziales			72-108			90-135				
*Gesundheitstourismus und Organisation			-			-			40	
WoSt. bzw. GSt.	37	37	1480	37	37	1480	37	37	1110	4070
2. Freigegegenstände										
Lebende FremdspracheItalienisch.....	1	1	40	2	2	80	2	2	60	180

Ökologie	-	-	-	1	1	40	1	1	30	70
Obstbau / Gartenbau	-	-	-	1	1	40	1	1	30	70
Grundlagen u. Methoden d. Sozialarbeit	-	-	-	1	1	40	-	-	-	40
Instrumentalmusik u. Schulspiel	1	1	40	1	1	40	1	1	30	110
3. Förderunterricht	20 Stunden je Ausbildungsjahr									

*Wahlfächer für Schwerpunktbildung

§ 2 Organisation

Die dreijährige Fachschule wird im modularen System in zwei Ausbildungsstufen geführt. Die erste Stufe ist die Grundausbildung (GA) und umfasst zwei ganzjährig geführte Schuljahre in der zweijährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft. Die zweite Stufe ist die Betriebsleiterausbildung, welche die Praxiszeit und den Betriebsleiterlehrgang (BLL) umfasst. Der BLL dauert dreißig Unterrichtswochen mit insgesamt 1.110 Unterrichtsstunden und beginnt mit 06. November 2006 und endet am 01. Juni 2007. Eine Blockung in bestimmten Teilen des Unterrichtsjahres ist möglich. Die Praxiszeit während der Betriebsleiterausbildung umfasst mindestens drei Monate und ist von 07. August 2006 bis 03. November 2006 zu leisten.

2. Abschnitt

Schulversuch an der dreijährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Haus im Ennstal – St. Martin, Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft, Schwerpunkt Tourismus

§ 3 Gesamtstundenzahl der einzelnen Unterrichtsgegenstände (Studentafel)

	Wochenstd.		Gesamt-std.	Wochenstd.		Gesamt-std.	Wochenstd.		Gesamt-std.	Gesamt-std.
	1. Sm.	2. Sm.	1. Jg.	3. Sm.	4. Sm.	2. Jg.	5. Sm.	6. Sm.	3. Jg.	1.,2. u.3. Jg.
1. Pflichtgegenstände										
Religion	2	2	80	2	2	80	2	2	60	220
Deutsch u. Kommunikation	2	2	80	2	2	80	2	2	60	220
Kommunikation u. Präsentation (Praktikum)	-	-	-	1	1	40	1	1	30	70
Englisch	1-2	1-2	60	1-2	1-2	40-80	2	2	60	160-200
Mathematik u. Wirtschaftliches Rechnen	2	2	80	1	1	40	1	1	30	150
Informatik	2	2	80	3	3	120	2	2	60	260
Persönlichkeitsbildung u. Berufsorientierung	1-2	1-2	60	1	1	40	1	1	30	130
Politische Bildung - Wirtschaft – Recht	1	1	40	1	1	40	2	2	60	140

Musische Bildung	1	1	40	1	1	40	1	1	30	110
Leibesübungen	2	2	80	2	2	80	2	2	60	220
Haushaltsmanagement	1	1	40	1	1	40	1	1	30	110
*Ernährung u. Gesundheit	2	2	80	1-2	1-2	40-80	2	2	60	180-220
*Ökologie, Gartenbau u. Landwirtschaft	1	1	40	1-2	1-2	40-80	1	1	30	110-150
*Betriebswirtschaft und Marketing	-	-	-	1-2	1-2	40-80	2	2	60	100-140
Betriebswirtschaftliches Praktikum u. Rechnungswesen	-	-	-	1	1	40	2	2	60	100
*Betriebsorganisation u. Touristik	-	-	-	-	-	-	3	3	90	90
*Ländliche Entwicklung	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
*Freizeitpädagogik u. Animation	-	-	-	-	-	-	2	2	60	60
*Gesundheits- u. Krankenpflege	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
Einführung in die Psychologie	-	-	-	-	-	-	1	1	30	30
Praktischer Unterricht:	18	18	720	15	15	600	8	8	240	1560
*Ernährung u. Küchenführung			144-198			105-150			80	
*Betriebs- Haushaltsorganisation u. Touristik			144-198			90-135			80	
*Kreatives Gestalten u. Textilverarb.			72-198			75-135			0	
*Verarbeitung, Vermarktung landw. Produkte u. Gartenbau			72-198			90-135			0	
*Gesundheit u. Soziales			72-108			90-135			0	
*Gesundheitstourismus und Organisation			-			-			80	
WoSt. bzw. GSt.	37	37	1480	37	37	1480	37	37	1110	4070
2. Freigegegenstände										
Lebende Fremdsprache .Französisch.....	1	1	40	2	2	80	2	2	60	180
Ökologie	-	-	-	1	1	40	0	0	30	70
Obstbau / Gartenbau	-	-	-	1	1	40	0	0	30	70
Grundlagen u. Methoden d. Sozialarbeit	-	-	-	1	1	40	0	0	-	40
Instrumentalmusik u. Schulspiel	1	1	40	1	1	40	0	0	30	110
3. Förderunterricht	20 Stunden je Ausbildungsjahr									

§ 4 Organisation

(1) Die dreijährige Fachschule wird im modularen System in zwei Ausbildungsstufen geführt. Die erste Stufe ist die Grundausbildung (GA) und umfasst zwei ganzjährig geführte Schuljahre in der zweijährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft. Die zweite Stufe ist die Betriebsleiterausbildung, welche die Praxiszeit und den Betriebsleiterlehrgang (BLL) umfasst.

(2) Der BLL dauert dreißig Unterrichtswochen mit insgesamt 1.110 Unterrichtsstunden und wird in drei Blöcken während des Unterrichtsjahres abgehalten. Der erste Block des BLL dauert von 11. September 2006 bis 29. September 2006, der zweite Block dauert von 06. November 2006 bis 27. April 2007 und der dritte Block dauert von 04. Juni 2007 bis 06. Juli 2007. Der zweite Block des BLL findet schulübergreifend mit dem BLL der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Gröbming, Fachrichtung Land- und Forstwirtschaft, statt.

(3) Die Praxiszeit während der Betriebsleiterausbildung umfasst mindestens drei Monate und ist in der Zeit von 02. Oktober 2006 bis 05. November 2006, 30. April 2007 bis 03. Juni 2007 zu leisten. Zwei Wochen der Praxiszeit sind wahlweise in den Weihnachts-, Semester- oder Osterferien zu leisten.

3. Abschnitt Gemeinsame Bestimmungen

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung ist mit 1. September 2006 in Kraft getreten.

§ 6 Außerkräfttreten

Diese Verordnung tritt mit Ende des Schuljahres 2006/2007 außer Kraft.

§ 7 Kundmachung

Die Kundmachung dieser Verordnung erfolgt durch Auflage bei der für das Land- und forstwirtschaftliche Schulwesen zuständigen Abteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung sowie durch Aushang an der jeweils durch den Schulversuch betroffenen Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Mag. Franz Voves